



FDP | 17.09.2015 - 14:30

Für mehr Lehrer und Ausbildungschancen



In den kommenden Monaten wird Frankfurt am Main über 2.500 Flüchtlinge zusätzlich unterbringen müssen. Eine Riesenaufgabe stellen nicht nur die Unterbringung und Versorgung dar, sondern auch die erfolgreiche Integration der Flüchtlingskinder und Jugendlichen ins Bildungssystem. Hierfür hat die FDP-Bundesgeneralsekretärin und Landtagsabgeordnete Nicola Beer Vorschläge. An erster Stelle: Die Vermittlung von Sprachkenntnissen und Verfassungswerten soll bereits in den Erstaufnahmeeinrichtungen anfangen.

Dazu brauche es mehr Lehrer, um den Bedarf an Intensivklassen abzudecken, fordert Beer. "Derzeit gibt es in Frankfurt 63 Intensivklassen an 40 Schulen, jedoch herrscht ein erheblicher Mangel an den Berufsschulen in Frankfurt", berichtet sie. Deshalb fordern die Freien Demokraten, dass von allen bisher und künftig zugesagten zusätzlichen Finanzausweisungen des Bundes mindestens zehn Prozent in die verbesserte Deutschförderung und Ausbildung von Flüchtlingen fließen muss. Außerdem ist für die Freidemokratin klar: Die schwarz-grüne Landesregierung muss ihren Kurs der Lehrerstellenkürzung dringend korrigieren.

Außerdem sei es essenziell, dass heranwachsenden Flüchtlingen, die älter als 18 Jahre alt sind, die Teilnahme am Programm "Integration und Ausbildung" ermöglicht werde. "Der Blick nach Bayern wäre an dieser Stelle ratsam. Dort bekommen junge Flüchtlinge im Alter über 18 Jahren den Besuch der Berufsschule ermöglicht, durch den sie in zwei Jahren den qualifizierten Hauptschulabschluss erwerben können", erläutert Beer. Sie verlangt: "Wir brauchen jetzt mehr Lehrer und nicht nur eine Umverteilung zu Lasten einzelner Schulformen, damit alle unsere Schüler weltbeste Bildung erhalten können und für alle eine wirkliche Chancengerechtigkeit entsteht – unabhängig von ihrer Herkunft oder wie lange sie schon bei uns sind."

Quell-URL: <https://www.liberale.de/content/fuer-mehr-lehrer-und-ausbildungschancen>